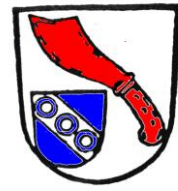


**Protokoll zur  
Sitzung des Gemeinderates  
der Gemeinde Prosselsheim  
am 13. November 2017, um 19.30 Uhr  
im Rathaus Prosselsheim  
ö f f e n t l i c h**

---



**Vorsitz:** Erste Bürgermeisterin Birgit Börger  
**Protokollführerin:** Christiane Will

Bürgermeisterin Börger eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen war und dass das Gremium beschlussfähig ist.  
Zu Beginn der Sitzung sind 9 Gemeinderäte neben der Bürgermeisterin anwesend.

Folgende Gemeinderäte fehlen aus privaten / aus dienstlichen Gründen entschuldigt:

GR Johannes Ländner  
GR Dr. Carsten Stibbe  
GR Karl-Heinz Spiegel

Folgende Gemeinderäte fehlen unentschuldigt:

Anlagen:

Aktennotiz Bauausschuss-Sitzung vom 16.10.2017 zur Kenntnis  
Aktennotiz BV Seligenstadt, Bürgerinfo vom 23.10.2017 zur Kenntnis

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** **Gemeindeeigene Gebäude**
  - 1.1** **Erweiterung Kindertagesstätte Prosselsheim**
    - 1.1.1** **Vergabe Estricharbeiten**
- 2** **ILE – „Pilotprojekt Grundwasserschutz und nachhaltige Sicherung der Rahmenbedingungen für Landwirtschaft und Weinbau auf der Fränkischen Trockenplatte“**
- 3** **Gemeindewald Prosselsheim: Jahresbetriebsplan und -nachweisung 2018**
- 4** **Unterkünfte für Obdachlose**
- 5** **Heckenpflege 2017/2018**

- 6 Kläranlage Prosselsheim: Verbrennung von Klärschlamm am MHKW
- 7 Freiwillige Feuerwehr Prosselsheim: Halteverbotszonen in der Hofstraße
- 8 Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim: Bogenschießen – Antrag auf Beendigung des Pachtverhältnisses am Gelände der ehemaligen Kläranlage und die im Osten angrenzende Brachfläche bis zur Straße Antrag auf Wiedernutzung des Bolzplatzes in Püssensheim durch die Sportschützen
- 9 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)
- 10 Fragen anwesender Bürger
  - 10.1 Hermann Grünewald: Unterbringung Obdachlose
- 11 Informationen der Bürgermeisterin
  - 11.1 Sonderförderprogramm für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Beschaffung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks in Bayern (Sonderförderprogramm Digitalfunk); Auszahlungsantrag
  - 11.2 Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration; Erweiterung Kindertageseinrichtung
  - 11.3 Art. 10 FAG und der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015-2018; Erweiterung der Kindertageseinrichtung Prosselsheim, Neubaustraße 18, 97279 Prosselsheim; Ergebnis der Antragsprüfung
  - 11.4 Aussendämmung; Kindergarten Prosselsheim, Neubaustraße 18
  - 11.5 Fenster- und Türeinbau; Kindergarten Prosselsheim, Neubaustraße 18
  - 11.6 Holzversteigerung 2017/2018
  - 11.7 Straßenausbaubeitragssatzung Seligenstadt
  - 11.8 Masttausch; Prosselsheim Wald
  - 11.9 Bürgerbus Konzeptvorschlag
  - 11.10 Defekte Straßenlaterne, Karl-Rupp-Str., Prosselsheim
- 12 Anfragen aus dem Gemeinderat
  - 12.1 2. Bgm. Richard Öchsner: Exkursion Dorferneuerung
  - 12.2 GRin Petra Schmid: Zustand Straßenschilder
  - 12.3 2. Bgm. Richard Öchsner: Verschmutzte Fahrbahnen

## I. Vor Eintritt in die Tagesordnung

**HINWEIS: Handyverbot während der Sitzung!!!!**

### **1 Anregungen, Anträge und Zustimmung der Tagesordnung**

**Beschluss:**

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

### **2 Annahme der Gemeinderatsprotokolle**

#### **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 9. Oktober 2017**

**Beschluss:**

Das Protokoll der öffentlichen Gemeinderatsitzung vom 9. Oktober 2017 wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

## **II. Eintritt in die Tagesordnung**

### **1 Gemeindeeigene Gebäude**

#### **1.1 Erweiterung Kindertagesstätte Prosselsheim**

##### **1.1.1 Vergabe Estricharbeiten**

###### **Sachvortrag:**

Es wurden 10 Firmen bei der beschränkten Ausschreibung zur Angebotsabgabe aufgefordert. Zur Submission am 24.10.2017 lagen drei wertbare Angebote vor. Das geprüfte Submissionsergebnis lautet wie folgt:

1. Bieter (Fa. Rüttger Fußbodenbau GmbH, Iphofen)	14.197,12 € brutto
2. Bieter	15.603,99 € brutto
3. Bieter	17.756,23 € brutto

###### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, dass Angebot der Firma Rüttger Fußbodenbau GmbH aus Iphofen vom 18.10.2017 in Höhe von brutto 14.197,12 € anzunehmen.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

### **2 ILE – „Pilotprojekt Grundwasserschutz und nachhaltige Sicherung der Rahmenbedingungen für Landwirtschaft und Weinbau auf der Fränkischen Trockenplatte“**

###### **Sachvortrag:**

Für die o.g. Maßnahme ist eine Studie durchzuführen. Bei der Studie geht es darum zu untersuchen, ob eine Mainwasserentnahme als Ergänzung zu der in Zukunft eingeschränkten Grundwasserentnahme der landwirtschaftlichen Betriebe für eine Bewässerung machbar ist. Untersuchungsraum sind alle Gemeinden mit Ausnahme von Güntersleben und Rimpar.

Die Gemeinde Bergtheim soll ermächtigt werden, den Antrag im Rahmen des „Pilotförderprogramms landwirtschaftliche Bewässerung“ beim Wasserwirtschaftsamt einzureichen und die Förderung abzuwickeln. Eine Förderung in Höhe von 75 % ist in Aussicht gestellt. Der Antrag auf Förderung muss noch in diesem Jahr vorgelegt werden.

## 1. Aufgabenstellung der Studie

Der zu erarbeitenden Studie liegt folgende Aufgabenstellung zu Grunde. Die geschätzten Kosten von ca. 145.000,- EUR beinhalten Punkt 1 bis 8 sowie 10 und 11 (Punkt 9 und 12 ist nicht förderfähig). Die Kosten wurden durch ein Markterkundungsverfahren ermittelt und sind durch Angebote von Fachbüros untersetzt.

Es ist daran gedacht, eine schrittweise Beauftragung der Studie vorzunehmen.

### Teil A (ca. 50.000 EUR)

1. Darstellung und Abgrenzung des zu bewässernden Gebietes (der Untersuchungsraum umfasst das gesamte Allianzgebiet mit Ausnahme von Rimpar und Güntersleben)
2. Klärung und Darstellung der rechtlichen und naturschutzfachlichen Rahmenbedingungen
3. Darstellung der wasserrechtlichen Rahmenbedingungen
4. Untersuchung der geologischen und hydrogeologischen Situation
5. Ermittlung und Darstellung der derzeitigen Entnahmen (aufbauend auf den Erkenntnissen des Projektes „Niedrigwassermanagement“ der Regierung von Unterfranken)
6. Ermittlung des für die Region bestehenden Bewässerungsbedarfs und Prognose der zukünftigen Bedarfsentwicklung
7. Ermittlung der für das zu bewässernde Gebiet zur Verfügung stehenden Entnahmemöglichkeiten und deren nutzbarem Wasserdargebot

### Teil B

8. Planerische Vorbereitung und Durchführung einer Erkundungsbohrung an zwei Stellen in Eisenheim (gibt es überhaupt genügend Wasser und wenn ja in welcher Qualität) **(ca. 45.000 EUR)**
9. *Nicht förderfähig: Durchführung von drei Probebohrungen mit 4wöchigen Pumpversuchen mit Erfassung der Wasserstände umliegenden Brunnen mittels Messsonden (Pumpversuche müssen unter Realbedingungen durchgeführt werden, das ist sehr teuer, ca. 400.000 EUR)*

### Teil C (ca. 50.000 EUR)

10. Ermittlung möglicher Varianten, wie der Bewässerungsbedarf grundwasser- und umweltverträglich gedeckt werden kann
11. Darstellung der Umweltauswirkungen
12. *Darstellung der Auswirkungen auf die Kulturlandschaft*

## 2. Stand der Diskussion

In der Region wurden in verschiedenen Veranstaltungen die Chancen und Risiken diskutiert.

Folgende Argumente wurden genannt:

Chancen	Risiken
vermutlich einmalige Chance, eine Studie in dieser Höhe gefördert zu bekommen	es gibt derzeit (noch) kein Förderprogramm für Investitionen. Pumpversuche, die teuer sind, gelten als Investitionen und sind daher nicht förderfähig.
die Studie hat Pilotcharakter und bringt Vielleicht eine fachliche Grundlage und Klarheit in die Diskussion in ganz Unterfranken	
eine Wirtschaftlichkeitsberechnung kann aus den Ergebnissen der Studie abgeleitet werden	die Studie fördert nur die wasserwirtschaftlich relevanten Teile
die landwirtschaftlichen Betriebe mit Sonderkulturen werden in Zukunft erhebliche Einschränkungen der Grundwasserentnahmemenge in Kauf nehmen müssen. Das kann unter Umständen existenzgefährdend werden, wenn es keine Alternativen gibt.	keine einheitliche Meinung aus dem Bereich der Landwirtschaft
eine Beregnungsinfrastruktur bietet Chancen für eine Neuausrichtung für manche Betriebe (Sonderkulturen sind gefragt, die Nachfrage ist größer als das Angebot, besonders im Bio-Bereich)	Verdrängung der „klassischen“ Betriebe, weitere Erhöhung der Pachtpreise
andere Gemüsebauregionen in Bayern und bundesweit haben eine (zumeist hoch geförderte) Beregnungsinfrastruktur	der Würzburger Norden ist nicht die einzige Region, die Bedarf an Mainwasser anmelden wird
nur durch eine gemeinsame Vorgehensweise mit klaren Regeln (Wasser- und Bodenverband) kann eine gerechte Verteilung des Wassers gewährleistet werden	derzeit ist die Gründung eines Wasser- und Bodenverbandes in Bayern nicht möglich

### 3. Kosten

Nach der Durchführung eines Markterkundungsverfahrens wird an Kosten für die Studie und die Erkundungsbohrungen mit ca. 145.000 EUR gerechnet. Die genauen Kosten liegen nach einer Ausschreibung, die für das Frühjahr 2018 geplant ist, vor. Eine Förderung in Höhen von 75 % ist in Aussicht gestellt.

Die Steuerungsgruppe hat vorgeschlagen, die Kosten für die Studie nach Fläche aufzuteilen. Am gerechtesten ist die Aufteilung nach landwirtschaftlich genutzter Fläche. Es wurden die aktuellsten Zahlen, die für alle Gemeinden vorliegen, verwendet.

Gemeinden	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der Gemeinde in Hektar	Maximaler Eigenanteil
	2015	36.000 €
Bergtheim	2.058	7.137 €
Eisenheim	721	2.500 €
Estenfeld	1.159	4.019 €
Hausen b. Würzburg	1.529	5.302 €
Kürnach	745	2.584 €
Oberpleichfeld	747	2.591 €
Prosselsheim	1.582	5.486 €
Unterpleichfeld	1.840	6.381 €
<b>Summen</b>	<b>10.381</b>	<b>36.000 €</b>

Quelle: Statistik des Bundes und der Länder

**Beratung:**

Der Gemeinderat merkt an, dass diese Maßnahme eigentlich die Angelegenheit des Wasserwirtschaftsamtes und der Regierung ist und nicht die der Kommunen.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass es im Moment nur um einen relativ kleinen Pumpversuch in Eisenheim geht.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Kostenbeteiligung in Höhe von 5.486 € am Pilotprojekt „Grundwasserschutz und nachhaltige Sicherung der Rahmenbedingungen für Landwirtschaft und Weinbau auf der Fränkischen Trockenplatte“ zu.

**Abstimmungsergebnis: 0 : 10 abgel.**

### **3 Gemeindegewald Prosselsheim: Jahresbetriebsplan und -nachweisung 2018**

**Anlage:** Jahresbetriebsplan

**Sachvortrag:**

Der Jahresbetriebsplan 2018 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wurde der Gemeinde zugestellt.

**Beratung:**

Herr Albrecht Friedrich nimmt zum Jahresbetriebsplan und -nachweisung 2018 kurz Stellung. GR Bernhard Friedrich merkt in diesem Zusammenhang an, dass die Bereiche in den Einzäunungen konkret mit dem Förster Herrn Hahn besprochen werden müssen.

Es soll zukünftig auch nur nach Bedarf gemulcht werden.

Diese Mulcharbeiten können in Eigenleistung ausgeführt werden, und müssen somit nicht an die Fa. Seufert vergeben werden. Die FBG Rimpar, in der die Gemeinde Mitglied ist, ist im Besitz eines Forstmulchers.

Ebenfalls können auch die Jungdurchforstungen in Eigenleistung getätigt werden.

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium, dass hier gute Erfahrungen gemacht wurden.

Es soll ausserdem ein Termin zur Begehung mit Herrn Hahn, der 1. Bürgermeisterin Frau Börger, dem 2. Bgm. Richard Öchsner und Herrn Albrecht Friedrich vereinbart werden.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Jahresbetriebsplan und -nachweisung 2018 vom Amt für Ernährung, Landwirtschaften und Forsten Würzburg zu.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

### **4 Unterkünfte für Obdachlose**

**Anlage:** Angebot für Unterkunftscontainer (Miete/Kauf)

**Sachvortrag:**

In letzter Zeit häufen sich die Obdachlosenfälle in der Gemeinde. Die Gemeinden sind per Gesetz dazu verpflichtet, für Obdachlose eine Unterkunft zu schaffen.

Im Gemeinderat wurde dieses Thema schon mehrfach diskutiert und man kam überein, für die Obdachlosen Container zur Verfügung zu stellen.

**Beratung:**

Über den Standort der Container wurde im Gremium diskutiert. Es gibt verschiedene Standortmöglichkeiten.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt auf den nicht öffentlichen Teil.

**Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.**



## **5 Heckenpflege 2017/2018**

**Anlage:** Heckenpflegeplan 2017/2018

### **Sachvortrag:**

Wie bereits in der letzten Sitzung vom 09.10.2017 mitgeteilt, wird im kommenden Winter 2017/2018 wiederum Heckenpflege in der Gemeinde durchgeführt.

Herr Marquardt von der Unteren Naturschutzbehörde hat zusammen mit dem 2. Bürgermeister Herrn Richard Öchsner, sowie mit Herrn Josef Kretz die Hecken begutachtet.

### **Beratung:**

GR Bernhard Friedrich erkundigt sich, ob die Arbeiten bei Punkt 6 vor Ort erledigt werden.

2. Bgm. Richard Öchsner teilt dem Gremium mit, dass diese Arbeiten vor Ort ausgeführt werden.

Die Bürgermeisterin merkt in diesem Zusammenhang an, dass sich in diesen Bäumen eine große Anzahl von Insekten verschiedenster Arten angesiedelt hat und deshalb einige Bäume nur zurückgeschnitten und nicht komplett entfernt werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Heckenpflege für 2017/2018 in vorgelegter Form zu.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

## **6 Kläranlage Prosselsheim: Verbrennung von Klärschlamm am MHKW**

### **Sachvortrag:**

Bei der Sitzung des Kreisverbandes Würzburg des Bayer. Gemeindetages am 25.09.2017 im Müllheizkraftwerk (MHKW) wurden Planungen und Perspektiven des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZVAWS) bei der zukünftigen Klärschlamm Entsorgung vorgestellt.

Das ZVAWS möchte den Kommunen im Landkreis Würzburg eine dauerhafte, vertraglich abgesicherte Lösung zur Klärschlammverbrennung anbieten. Diese angestrebte Interkommunale Kooperation ermöglicht eine regionale Entsorgung und ist auf Grund der effektiven Schadstoffausschleusung als ökologisch vorteilhaft anzusehen.

Für die anstehenden Investitionsentscheidungen benötigt der Zweckverband jedoch konkrete Entsorgungsanfragen zu einer solchen Lösung.

Wie die Diskussion bei der Veranstaltung erkennen ließ, wird auch von vielen Betriebsleitern die bodenbezogene Entsorgung von Klärschlamm als Auslaufmodell gesehen.

Für die weitere Planung hat der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg um Interessensbekundung gebeten.

**Beratung:**

GR Walter Schwing erkundigt sich nach den anfallenden Kosten hierfür.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass diese noch nicht bekannt sind und es erstmal nur um eine Interessensbekundung geht.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt zu, eine Interessensbekundung an einer Verbrennung der auf der Kläranlage anfallenden Klärschlämme am MHKW Würzburg als dauerhafte, vertraglich abgesicherte Lösung an den Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg abzugeben.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

## **7      Freiwillige Feuerwehr Prosselsheim: Halteverbotszonen in der Hofstraße**

**Anlage:** Skizze

**Sachvortrag:**

Wie bereits in der Sitzung vom 31.07.2017 besprochen, kommt es immer wieder zu Konflikten mit den Einsatzfahrzeugen im Bereich der Zu- und Abfahrt (Hofstraße) zum Feuerwehrgerätehaus.

Am 04.10.2017 fand eine Ortsbegehung in Prosselsheim in der Hofstraße zusammen mit den Herren Schubert (PI Würzburg-Land), Dörflein (Straßenbauamt), Hart (Landratsamt Würzburg) statt.

Übereinstimmend kamen die Herren Schubert, Dörflein und Hart zum Ergebnis, dass in der Hofstraße zwingend ein absolutes Halteverbot (gemäß beiliegender Skizze) anzubringen ist.

**Beratung:**

GR Walter Schwing erkundigt sich, ob die Schilder an den anliegenden Häusern oder an dafür aufgestellte Pfosten angebracht werden.

In diesem Zusammenhang gibt GR Walter Schwing zu bedenken, dass die Pfosten die Einfahrt verengen.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass die Schilder an Pfosten und nicht an den Wohnhäusern angebracht werden. Die Pfosten werden so integriert, dass keine Beeinträchtigungen bezüglich der Einfahrt entstehen.

Bei einer Feuerwehrezufahrt muss ein absolutes Halteverbotsschild ausgesprochen werden, da diese immer freigehalten werden muss.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Prosselsheim stimmt zu, in der Hofstraße in Prosselsheim die Beschilderung gemäß der Skizze der Begehung vom 04.10.2017 ein absolutes Halteverbot auszusprechen und anzubringen mit Zufahrt Feuerwehrausfahrt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Entsprechendes zu veranlassen.

**Abstimmungsergebnis: 9 : 0 angen.**

*GR Walter Schwing ist zu diesem Punkt als persönlich Beteiligter von der Beschlussfassung nach Art. 49 GO ausgeschlossen, bleibt aber im Sitzungszimmer.*

**8 Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim: Bogenschießen – Antrag auf Beendigung des Pachtverhältnisses am Gelände der ehemaligen Kläranlage und die im Osten angrenzende Brachfläche bis zur Straße  
Antrag auf Wiedernutzung des Bolzplatzes in Püssensheim durch die Sportschützen**

**Anlage:** Kündigungsschreiben der Sportschützen der Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim

**Sachvortrag:**

Mit Schreiben vom 08.10.2017 hat die Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim – Abteilung Sportschützen – den Antrag gestellt, das von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Grundstück, Fl. Nr. 700/3 (ehemalige Kläranlage) nicht mehr zu nutzen.

**Begründung:**

*„Das Gelände ist wegen der starken Sonneneinstrahlung tagsüber untauglich. Desweiteren kam es immer wieder zu Konflikten mit dem TSV Prosselsheim. Dies belastete die meisten Bogenschützen sehr. Der Zugang zu den Toiletten war meist nicht gegeben.“*

Aus vorgenannten Gründen bittet die Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim – Abteilung Sportschützen – zukünftig wieder das Geländes „Bolzplatz“ in Püssensheim nutzen zu können, damit der Sportschützenbetrieb (zeitlich begrenzt) ab kommenden Jahr dort stattfinden kann.

**Beratung:**

GR Gerhard Altenhöfer bittet darum, dass die Sportschützenzeiten im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt zu, dass die Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim – Abteilung Sportschützen – ab dem Jahr 2018 den Bolzplatz in Püssensheim wieder für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen kann.

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Prosselsheim ist aufzufordern, dass das jetzige Gelände der ehemaligen Kläranlage und die im Osten angrenzende Brachfläche vertragsgemäß wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen ist.

**Abstimmungsergebnis: 10 : 0 angen.**

## **9 Bekanntgabe nachdem die Geheimhaltung weggefallen ist (Art. 52 BayGO)**

keine

## **10 Fragen anwesender Bürger**

### **10.1 Hermann Grünewald: Unterbringung Obdachlose**

Herr Hermann Grünewald moniert die Unterbringung der Obdachlosen am „Dreschplatz“.

Dies ist kein geeigneter Platz für einen Wohnraumcontainer.

Er schlägt dem Gremium vor, diese am Gelände im Anschluss an den Friedhof aufzustellen.

## **11 Informationen der Bürgermeisterin**

### **11.1 Sonderförderprogramm für Zuwendungen des Freistaates Bayern zur Beschaffung der Endgeräte des digitalen BOS-Funks in Bayern (Sonderförderprogramm Digitalfunk); Auszahlungsantrag**

Die Bürgermeisterin bezieht sich auf das Schreiben vom 17.10.2017 der Regierung von Unterfranken und teilt dem Gremium mit, dass lt. nachgewiesenem Kostenstand ein Teilbetrag in Höhe von 4.904,37 € für die Beschaffung von BOS-Handsprechfunkgeräten (HRT) und BOS-Fahrzeugsprechfunkgeräten (MRT) an die Gemeinde ausgezahlt wird.

### **11.2 Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration; Erweiterung Kindertageseinrichtung**

Die Bürgermeisterin bezieht sich auf das Schreiben vom 06.11.2017 des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und teilt dem Gremium mit, dass für die geplante Investition für die Erweiterung der Kindertageseinrichtung in Prosselsheim mit einer Zuwendung bis zur Höhe von 382.000,00 € vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert werden kann.

Daneben wird die Bayerische Staatsregierung für weitere Baumaßnahmen an der Kindertageseinrichtung FAG-Mittel von voraussichtlich insgesamt 630.000,00 € zur Verfügung stellen.

### **11.3 Art. 10 FAG und der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2015-2018; Erweiterung der Kindertageseinrichtung Prosselsheim, Neubaustraße 18, 97279 Prosselsheim; Ergebnis der Antragsprüfung**

Die Bürgermeisterin bezieht sich auf das Schreiben vom 03.11.2017 der Regierung von Unterfranken und informiert das Gremium, dass das mit Schreiben der Regierung von Unterfranken vom 26.10.2016 übersandte Kosten-/Flächenblatt vom 17.10.2016 geändert wurde.

Es wurde ein neuer Kostenplan bei der Regierung von Unterfranken eingereicht welcher Bestandteil der späteren Bewilligung wird.

### **11.4 Aussendämmung; Kindergarten Prosselsheim, Neubaustraße 18**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass der Architekt, Herr Buzzi, kurzfristig das ausgeschriebene Material (Mineralfaser) der Aussendämmung verändern wollte.

Laut Frau Becker vom Landratsamt Würzburg darf das Material nicht verändert werden, da sonst der Brandschutz neu erstellt werden muss.

### **11.5 Fenster- und Türeneinbau; Kindergarten Prosselsheim, Neubaustraße 18**

Die Bürgermeisterin bezieht sich auf die Benachrichtigung der Fa. Reitz GmbH und informiert das Gremium, dass der Einbau der bestellten Fenster- und Türen in der Woche vom 21.11.2017 bis 23.11.2017 erfolgt.

### **11.6 Holzversteigerung 2017/2018**

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium, dass der Termin für die Holzversteigerung 2017/2018 am 16.12.2017 um 9.30 Uhr, Treffpunkt „Stichweg“ stattfindet.

Ebenfalls wird dieser Termin im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

### **11.7 Straßenausbaubeitragssatzung Seligenstadt**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass die Straßenausbaubeitragssatzung der Gemeinde auf den neuesten Stand gebracht werden muss. Die Satzung ist nicht mehr gesetzeskonform und die Satzung der Gemeinde Prosselsheim wurde nicht aktualisiert. Das Gesetz wurde mittlerweile mehrfach angepasst.

Die Satzungsänderung wird von der Verwaltungsgemeinschaft zusammen mit den anderen Mitgliedskommunen getätigt.

Ausserdem muss für den OT Seligenstadt die Kostenbeteiligung für einen Masterplan bezüglich Glasfaser geprüft werden.

### **11.8 Masttausch; Prosselsheim Wald**

Die Bürgermeisterin informiert das Gremium, dass die Arbeiten am Montag, den 06.11.2017 begonnen haben.

Ebenfalls hat Herr Keil von der Deutschen Funkturm AG schriftlich zugesichert, dass die Deutsche Funkturm AG die Kosten für die Beseitigung der durch den Baustellenverkehr entstandenen Schäden am ausgebauten Rundweg übernimmt.

Die Schadensfeststellung erfolgt im Zuge einer gemeinsamen Begehung nach Abschluss der Baumaßnahme.

### **11.9 Bürgerbus Konzeptvorschlag**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass zu diesem Thema am 19.10.2017 zusammen mit dem 2. Bgm. Richard Öchsner im Kommunalunternehmen mit Herrn Dr. Schraml, Geschäftsleitung Herrn Stiller und Frau Dostal ein Termin stattgefunden hat.

Die Gemeinde Prosselsheim wird den Konzeptvorschlag zum Thema Bürgerbus im Moment nicht annehmen, da die angebotenen Fahrzeiten für die Gemeinde Prosselsheim nicht interessant und notwendig sind.

### **11.10 Defekte Straßenlaterne, Karl-Rupp-Str., Prosselsheim**

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass aufgrund einer Beschädigung durch die Baufirma bereits vor einigen Wochen ein Straßenlaternen-Kopf abgebaut werden musste. Aufgrund Liefer-schwierigkeiten wird der Austausch des Straßenlaternen-Kopfes am 14.11.2017 erfolgen.

## **12 Anfragen aus dem Gemeinderat**

### **12.1 2. Bgm. Richard Öchsner: Exkursion Dorferneuerung**

2. Bgm. Richard Öchsner fragt an, wann die Busexkursion bezüglich der Dorferneuerung am 18.11.2017 startet. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am „Weinigsplatz“.

Es nehmen 36 Personen inkl. dem Planer an der Exkursion teil.

Bürgermeisterin Börger wird das Programm der Exkursion an die Gemeinderäte weiterleiten. Frau Geißler vom Büro arc.grün hat in den letzten Arbeitskreisen Programme verteilt.

### **12.2 GRin Petra Schmid: Zustand Straßenschilder**

GRin Petra Schmid moniert den Zustand einiger Straßenschilder.

Diese sind teilweise schlecht leserlich und müssen erneuert oder ausgebessert werden.

Sie erstellt diesbezüglich eine Liste welche Schilder betroffen sind. Die Verwaltung wird gebeten, neue Schilder zu beschaffen.

### **12.3 2. Bgm. Richard Öchsner: Verschmutzte Fahrbahnen**

2. Bgm. Richard Öchsner moniert die Verschmutzung der Fahrbahnen durch die Gemüse- und Landwirtschaftsbetriebe.

Die Bürgermeisterin teilt dem Gremium mit, dass sie diesbezüglich den verantwortlichen Gemüsebetrieb eine Mail geschrieben hat, mit der Bitte, diesen Weg zu säubern.

In diesem Zusammenhang bittet 2. Bgm. Richard Öchsner darum, dass die Gemüse- und Landwirtschaftsbetriebe darauf hingewiesen werden, die verschmutzten Wege allgemein zu säubern und nicht erst nach Aufforderung.

**Ende der Sitzung um 21.00 Uhr.**

Birgit Börger  
Erste Bürgermeisterin

Christiane Will  
Schriftführerin